

Beschluss des Landrats vom 12.09.2024

Nr. 694

7. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2023 der Psychiatrie Baselland (PBL) 2024/275; Protokoll: pw

Hannes Hänggi (Die Mitte), Präsident der Geschäftsprüfungskommission (GPK), sagt, die GPK habe den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2023 der Psychiatrie Baselland (PBL) geprüft. Im Berichtsjahr 2023 hat die PBL rund 14'900 Patientinnen und Patienten behandelt, darunter rund 4'480 Kinder und Jugendliche. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies bei den Kindern und Jugendlichen eine weitere Zunahme um knapp 10 %. Insgesamt sind die Zahlen aber stabil geblieben. Die PBL hat die strategischen und die wirtschaftlichen Ziele aus der Eigentümerstrategie mehrheitlich erreicht. Darunter ist auch die EBITDAR-Marge, die gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf jetzt 6,8 % gestiegen ist. Das Eigenkapital ist hingegen um rund CHF 1,5 Mio. zurückgegangen auf jetzt CHF 61,2 Mio. Gemessen an der Gesamtbilanzsumme bedeutet dies einen Anteil am Eigenkapital von 39,2 %. Der Rückgang wird vor allem durch Sonderabschreibungen aufgrund bestehender Bauprojekte erklärt. Die PBL konnte ihren Ertrag mit rund CHF 120 Mio. gegenüber dem Vorjahr um knapp 7 % steigern. Im stationären Bereich hat sie die finanziellen Vorgaben übertroffen. Die Ambulatorien, die Tageskliniken, das Home-Treatment und Inklusion Plus sind hingegen unter den budgetierten Zahlen geblieben. Zu den Bauprojekten gibt es Erfreuliches zu berichten. So hat die Psychiatrie im Herbst des letzten Jahres ihre neuen Klinikgebäude auf dem Campus Liestal beziehen können. Weiter ist auch die Intensivstation erweitert worden und für Jugendliche in schweren Krisen gibt es jetzt mit 13 statt 6 Plätzen doppelt so viele Plätze. Die PBL ist im vergangenen Jahr wegen eines Cyberangriffs in die Schlagzeilen geraten. Dabei ist das gesamte Kliniksystem ausgefallen und man musste improvisieren und auf Bleistift und Papier umsteigen. Dies war möglich, weil alle benötigten Daten auch analog vorhanden waren. So war die Versorgung der Patientinnen und Patienten jederzeit sichergestellt. Die GPK hat aber auch zur Kenntnis genommen, dass die IT immer noch damit beschäftigt ist, das System neu aufzusetzen, und es werden auch noch die genauen Ursachen gesucht. Mögliche weitere Sicherheitslücken werden analysiert und der Umgang mit künftigen Cyberattacken wird behandelt. Weiter ist der GPK aufgefallen, dass das Thema Sicherheit allgemein nie erwähnt wird. Das betrifft sowohl das Thema Patientensicherheit, den Umgang mit Personen in der geschlossenen Abteilung als auch die Gebäudesicherheit, also zum Beispiel den Brandschutz. Die GPK beantragt dem Landrat einstimmig mit 13:0 Stimmen, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2023 der Psychiatrie Baselland zur Kenntnis zu nehmen.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Beschlussfassung*

://: Mit 67:0 Stimmen werden der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2023 der Psychiatrie Baselland (PBL) zur Kenntnis genommen.
